LIVING POSITIONS

PERFORMING ARTS REPERTOIRE IM ODEON

TOO GOOD TO GO.

LIVING POSITIONS

SONS OF SISSY

Simon Mayer / Art in Motion
Do. 16., Fr. 17. und Sa. 18.3., 20:00 Uhr
Workshop am So. 19.3., 15:00 Uhr

POSING PROJECT A – THE ART OF WOW

Liquid Loft
Do. 23., Fr. 24., Sa. 25.3., 20:00 Uhr
und So. 26.3., 18:30 Uhr

ÜBER TIERE

von Elfriede Jelinek
Christine Gaigg/2nd nature
Do. 30., Fr. 31.3., Sa. 1.4., 20:00 Uhr
und So. 2.4., 18:30 Uhr

TICKETPREISE
EUR 25,- Freie Platzwahl
EUR 20,- Der Standard-Abonnent*innen, Ö1 Club/intro, Senior*innen
EUR 10,- Studierende
Gruppen ab 8 Personen: **EUR 7,50**

karten@odeon.at

LIVING POSITIONS
Konzept: Liquid Loft & Odeon; **Marketing, Presse:** Elke Weilharter, skyunlimited; **Grafik:** grafisches Büro, www.g-b.at; **Kommunikation Odeon:** Martina Stapf; **Organisation Odeon:** Pamela Abdalla; **Technische Leitung Odeon:** Urdyl Bauer; **Technik:** Hamid Ahmadi, Michael Illich, Radivoje Ostojic, Vedran Mandic; **Ticketing:** Benjamin Agostini; **Social Media:** Breanna O'Mara, Katharina Klapper; **Produktion:** Marlies Pucher

Odeon Theater
Taborstr. 10, 1020 Wien

livingpositions.at

LIVING POSITIONS

Liebes Publikum,

Von 16.3. – 2.4.2023

findet die aktuelle Ausgabe von *Living Positions* – Performing Arts Repertoire im Odeon statt.

Es erwarten Sie drei herausragende Produktionen aus Performance, Tanz, und (Musik-) Theater, die in Wien entstanden sind, aber hier nur kurz zu sehen waren.

Mit *Living Positions* laden wir dazu ein, besondere, experimentelle und provokante Performances neu zu entdecken und wollen Ihnen zeitgenössische und genreübergreifende Stücke vorstellen.

Wir freuen uns auf spannende Abende mit *Living Positions*!

Max Kaufmann,
künstlerischer Leiter Odeon Theater

SIMON MAYER / ART IN MOTION

SONS OF SISSY

© Arne Hauge

„Sie reißen einen hin und her zwischen Faszination und Gelächter. Und einmal, da stockt einem der Atem."

Süddeutsche Zeitung

Do. 16., Fr. 17. und Sa. 18.3, jeweils um 20:00 Uhr
Dauer: 70 min

In Simon Mayers Gruppenstück „Sons of Sissy" steht der Kosmos von Traditionen, Volkstänzen und Volksmusik, aus dem der oberösterreichische Bauernbursch Simon Mayer ursprünglich stammt, im Fokus.

Auf experimentelle Weise bedienen sich die vier Performer und Musiker traditioneller alpiner Livemusik, diverser Gruppentänze und ritualistischer Praktiken. Sie befreien diese von Konservativismus und Konventionen und etablieren eine neuartige Fusion aus künstlerischen Neuinterpretationen und temporären sozialen Bedeutungszuschreibungen. Jenseits von Kategorisierungen und Schubladendenken machen die „Sons of Sissy" ihrem Namen alle Ehre: Sie gebärden sich mal als schräges Volksmusikquartett, mal als experimentell verspielte Ritualtanzcombo und brechen radikal und humorvoll traditionelle männliche Rollenbilder im Brauchtum auf.

Künstlerische Leitung, Choreografie: Simon Mayer
Performance, Musik: Simon Mayer, Matteo Haitzmann, Patric Redl, Simon Wehrli
Klangkörper und Spezialinstrumente: Hans Tschiritsch
Bühne und Kostüm: Andrea Simeon
Lichtdesign: Martin Walitza
Lichtdesign auf Tour: Sveta Schwin
Technische Leitung: Jeroen Smith
Künstlerische Beratung: Frans Poelstra
Produktion Sons of Sissy: Sophie Schmeiser, Elisabeth Hirner / Kopf Hoch
Produktion / Tourmanagment: Lisa Anetsmann / Art in Motion
Uraufführung: 2015, brut Wien

Eine Koproduktion von Kopf hoch, brut Wien, Gessnerallee Zürich, zeitraumexit Mannheim und Tanz ist Dornbirn

Mit freundlicher Unterstützung der Kulturabteilung der Stadt Wien, des Bundeskanzleramts Österreich Kunst und Kultur, von Kulturland Oberösterreich, Vlaamse Gemeenschap, Kunstenweerkplaats Pianofabriek Brüssel, WP Zimmer Antwerpen, im_flieger, Kunst- und Kulturverein SPIEL

Besonderer Dank an Simon Zöchbauer, Julian Rubisch, ALMA, Godi Burgstaller, Chris Standfest, Andrea Amort, Munderfinger Goaßlschnalzer, Altstädter Bauerngmoa, Pramtaler Volkstanzgruppe, Elio Gervasi / Raum 33, hiros, Mirjam Lesch, Katrin Pröll und Manuel Wagner

WORKSHOP mit Simon Mayer

Mit den „Sons of Sissy" tanzen, so „wie es sich gehört" versus „wie es sich nicht gehört" und alles dazwischen.
So. 19.3., 15:00 – 18:00 Uhr

Infos und Anmeldung unter production@simonmayer.at

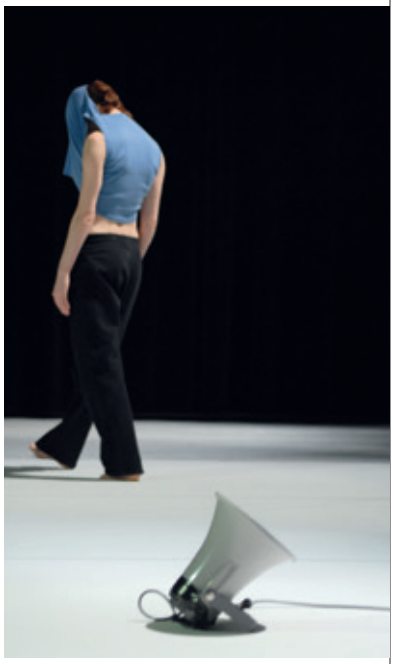
© Peter Empe

ARTIST TALK

mit dem „Sons of Sissy" Team am Fr. 17.3., im Anschluss an die Vorstellung

LIQUID LOFT

Posing Project A
THE ART OF WOW



© Michael Loizenbauer

Do. 23., Fr. 24., Sa. 25.3., jeweils um 20:00 Uhr
So. 26.3., 18:30 Uhr

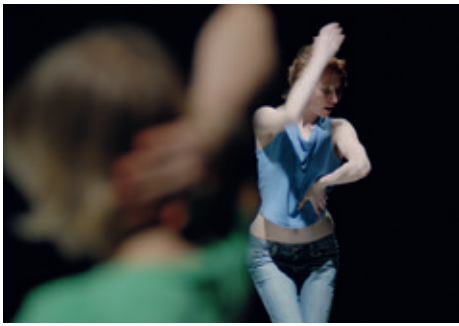
Niemand ist rechtzeitig da, wenn es ans Beeindrucken geht. Erst auf den zweiten Blick wird klar, dass es für den ersten Eindruck keine zweite Chance gibt. Wo nicht nur Waren und Dienstleistungen gehandelt werden, sondern auch Wünsche, deren Erfüllung, Sinnstiftungen, persönliche Intimität und Wege zum Glück, geht's ums Eindruck schinden, ums „Wow!".

In „The Art of Wow" wird ein akustischer Bühnenraum geschaffen, der die Trennung zwischen Performer*innen und Publikum auflöst.

Das Hinstellen und Ausstellen, wofür die Bühne sowieso da sein soll, heißt sie in Schwingung zu versetzen. Das ansagen, was eine stille Übereinkunft zwischen Darsteller*innen und Zuschauer*innen bleiben möge, heißt sich angreifbar machen. Das Posing Project wurde in drei Teilen konzipiert: „The Art of Wow", „The Art of Seduction" und „The Art of Garfunkel". Für Posing Project B – The Art of Seduction erhielt Liquid Loft den Golden Löwen für die beste Performance bei der Biennale von Venedig.

ARTIST TALK

mit Liquid Loft am Fr., 24.3. im Anschluss an die Vorstellung



© Michael Loizenbauer

„...ein Panoptikum grotesker Miniaturen, vom Balzgehabe zweier Gockel zum Showdown dreier Disco-Dancing-Queens, bei dem die bis ins Karikaturhafte übersteigerte Körpersprache auf humorvoll entlarvende Weise mit der Lautebene kollidiert."

APA

Tanz und Performance: Luke Baio, Stephanie Cumming, Katharina Meves, Dante Murillo (Originalbesetzung: Alexander Gottfarb), Anna Maria Nowak
Künstlerische Leitung und Choreografie: Chris Haring
Komposition, Sound: Andreas Berger
Dramaturgie, Lichtdesign: Thomas Jelinek
Bühnenset: Aldo Giannotti
Text, Theorie: Katherina Zakravsky
Produktion: Marlies Pucher
Uraufführung: 2007, Tanzquartier Wien

Koproduktion: Tanzquartier Wien, ImPulsTanz Vienna International Dance Festival, La Biennale di Venezia und Liquid Loft. Mit Unterstützung der Kulturabteilung der Stadt Wien (MA7) und des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS)

CHRISTINE GAIGG /2ND NATURE

ÜBER TIERE

von Elfriede Jelinek

© Stephan Rappo

Do. 30., Fr. 31.3., Sa. 1.4,
jeweils um 20:00 Uhr
So. 2.4., 18:30 Uhr

Veröffentlichte Chatprotokolle gewähren uns nicht erst seit 2021 Einblicke in die dunklen Seiten der Macht. Schon 2005 sorgten abgehörte und von der Zeitschrift „Falter" veröffentlichte Telefongespräche einer Wiener Escort-Agentur für einen Skandal. Elfriede Jelinek nutzte die Protokolle für ihren Text „Über Tiere", Christine Gaigg inszenierte 2007 die Schweizer Erstaufführung am Theater Neumarkt Zürich.

Während der erste Teil von „Über Tiere" um eine Sprache der Liebe ringt, wird im zweiten Teil anhand der montierten Telefonfloskeln von Menschenhändlern, Kunden und Betroffenen expliziert vorgeführt, welche Auswirkungen in einer kapitalistischen, mit menschenfeindlichen Immigrationsgesetzen eingefriedeten Gesellschaft das Geschäft mit Sexualität haben kann.

Der Körper als Symbol dessen, was den vom Menschenhandel Betroffenen am nächsten ist und zugleich am wenigsten ihnen selbst gehört.

ARTIST TALK

am Fr., 31.3. im Anschluss an die Vorstellung.

Zu Gast ist Falter-Chefredakteur **Florian Klenk**, dessen Recherchen über einen Wiener Escort-Service im Jahr 2005 den Anstoß zu Elfriede Jelineks Text gegeben haben.

© Stephan Rappo

„Christine Gaiggs Regie verzichtet klug auf eine plakative Verdoppelung der Provokationen, die der Jelinek Text produziert. Ihre Inszenierung horcht in den Text hinein und treibt seine Körperlichkeit in die Sichtbarkeit hinaus."

Neue Zürcher Zeitung

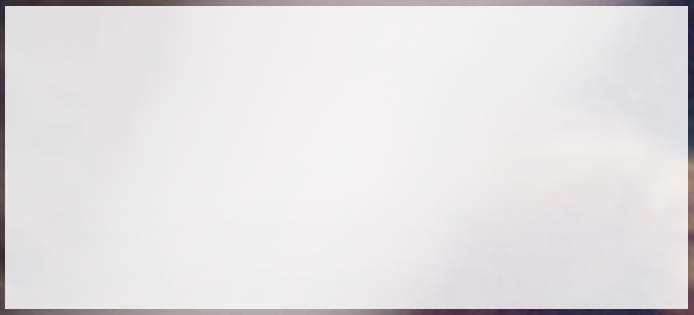
Konzept, Regie, Choreografie: Christine Gaigg
Schauspiel: Silke Geertz, Florian Tröbinger, Leopold von Verschuer, Juliane Werner
Tanz: Johanna Bernroitner, Samuel Feldhandler, Verena Herterich, Andrea Maurer, Regina Picker, Anna Prokopová, Veronika Zott u.a.
Raum und Licht: Philipp Harnoncourt
Kostüme: Dorothea Nicolai
Dramaturgie: Barbara Gronau, Albrecht Simons von Bockum Dolffs
Dramaturgische Beratung Wiederaufnahme: Wolfgang Reiter
Choreografische Assistenz: Anna Schrefl
Management, PR: Eva Trötzmüller art:phalanx
Produktionsassistenz: Lisa Ertl
Schweizer Erstaufführung: 2007, Theater Neumarkt Zürich
Elfriede Jelinek: Über Tiere, 2005
Aufführungsrechte: Rowohlt Theater Verlag, Reinbek bei Hamburg

Produktion des Theaters Neumarkt Zürich in Koproduktion mit 2ND NATURE, Zürcher Festspiele und Tanzquartier Wien.
CHRISTINE GAIGG/2ND NATURE wird gefördert von der Stadt Wien

© Chris Haring, Michael Loizenbauer

Impressum
Odeon Theater, Taborstr. 10, 1020 Wien
info@odeon.at, www.odeon-theater.at

LIVING POSITIONS



„In der Tat war genau die Umsetzung dieser Idee, wie sie nun von Choreograf Chris Haring und Odeon-Theater-Leiter Max Kaufmann in Wien propagiert wird, fällig: Das Wiederaufnehmen von länger zurückliegenden gehaltvollen Werken aus der freien Szene und solcherart das Eröffnen eines Repertoirespielbetriebs …“

tanznetz.de

Odeon

Stadt Wien Kultur

Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport

Liquidloft

Ö1 CLUB

intro

FALTER

DERSTANDARD